

Der
Neue Himmels-Nath/
 Bey
Hoch-Adlicher FUNERATION
 Des Wohlgebohrnen Herrn/
Hn. Ludewig Heinrich
von Kalitsch/
 Erb. Herrn auf Dobritz/ Naucha und
 Hagendorff/
 Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Anhalt- Zerbst
 Hochverordneten Hof- und Land- Cammer- Raths/
 Denen
Hoch-Adlichen Leidtragenden
 ingesamt
 Zu schuldigster Condolence
 entworfen
 von
Ernst Dieterich von Einsingen.

Zerbst / gedruckt bey Samuel Tischen/ Hof-Buchdrucker.

Schreibe schwacher Kiel von gantz be-
trübten Dingen/
Schreib nicht was dir gefällt/ schreib
was man dir befiehl/

Du solt den ersten Dienst in Trauer-Versen brin-
gen/

Da deine Poesie auf fröliche gezielt/
Du solst/o! daß du must/ von einem Falle sagen/
Den du zwar nennen kanst/ doch nicht genug be-
klagen.

Ein Fall/ ein grosser Fall zernichtet unser Hoffen/
Indem die Hoffnung sinckt/ so fällt ein grosser
Mann/

Er fällt; o hartes Wort! ich finde mich getroffen/
Den eben dieser Fall greiffet meinen Donner an;
Ein Mann/ den jederman/ wer Ihn gekennt/ be-
klaget/

Der Herr von Kalitsch ist; ich hab genug
gesaget.

Der Herr Land-Cammer-Rath quittiret (es
ist Jammer)

Den Hof und Fürstliches Hof-Raths-Col-
legium/

Es klagt die ganze Stadt/ es misset Ihn die
Cammer/

Auch sonst in anderen ist viel gefehret um;
Die Fürsten lassen selbst aus den Geberden
sehen /
Daß Ihnen dieser Fall zu Herzen müsse gehen.

Sie / Hoch Leidtragende / sind würdig zu be-
klagen /

Sie gehet der Verlust am allermeisten an /
Es will der harte Riß dreifache Wunden schlagen /
Denn ihnen stirbet ab ein Vater / Sohn und
Mann /

Ein Vater / der zugleich versorget und ernehrete /
Ein Mann / der Sie geliebt / ein Sohn / der Sie
verehrete.

Er stirbt zu einer Zeit / da alles aus der Erden
Hervor zu grünen pflegt / und lebend sich be-
wegt /

So muß der Frühling Ihm zu einem Winter
werden /

Weil mit demselben Er sich in die Erde legt /
O recht verkehrtes Ding! O Zufall / der uns
lehret /

Er habe seine Zeit / und Ihn die Zeit / verkehret.

Wie denn/Hochseligster! Du deines Fürsten
Seule!

Verfagstu fernern Rath? Ist es den so bestimmt?
Ich höre schon/Er spricht: Ich hab nicht länger
Weile/

Weil mich ein Höherer in seine Dienste nimmit/
Der himmlische Regent vocirt mich von der
Erden/

Ich soll in seinem Reich ein neuer Hof-Rath
werden.

Und dieses kan nun auch die Hochbetrübte
laben/

Er stirbet zwar/ doch nur/ was an Ihm sterb-
lich war/

Seiner Verdienste Ruhm wird schwerlich mit
begraben/

Drum lebet Er/ dieweil sein Lob stirbt nim-
merdar;

Denn/ auch die Nach-Welt soll aus diesen Zei-
len lesen/

Der Herr von Kalitsch ist ein treuer
Rath gewesen.



Der
Neue Himmels-Nath/

By
 Hoch-Adlicher **FUNERATION**

Des Wohlgebohrnen Herrn/

Hn. Ludewig Heinrich

von **Kalitsch/**

Erb-Herrn auf Dobritz/ Nutha und
 Sagendorff/

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Anhalt-Verbst
 Hochverordneten Hof- und Land-Cammer-Naths/

Denen
 Hoch-Adlichen **Leidtragenden**

insgesamt
 Zu schuldigster Condolence
 entworfen

von

Ernst Dieterich von Linsingen.

Verbst/ gedruckt bey Samuel Tietzen/ Hof-Buchdrucker.

